

## Man wird ihn an den Taten messen

*Zum Bericht „Fluglärm: Euro-wings nähert sich an“:*

„Der Stationskapitän der Euro-wings in Salzburg Bernhard Dallner hat bei der Klarstellung seiner gemachten Äußerungen eine lange Reaktionszeit.

Er sagte im Frühjahr bei einer Sitzung des Bürger- und Bürgerinnenbeirats des Flughafen Salzburg, dass bei Eurowings ein weiterer Südstart ‚auf wenig Interesse‘ stoße. Starker Tobak! Jetzt fühlt er sich missverstanden und erklärt, er habe sich auf das Luftstraßennetz Ostbalkan bezogen. Na gut, soll sein! Er spricht sich neuerdings für eine maximale Verteilung Nord-Nord und Süd-Süd aus. An den gesetzten Schritten dafür wird Kapitän Wallner gemessen werden.

Eines ist jedenfalls offenkundig. Bei unter 200 Flugbewegungen pro Tag liegt die Nordbelastung bei über 90%. Am 22. Januar 2022 wurde sogar zu 98,8% (sic!) über den Norden gelandet und gestartet. Bei über 200 Starts und Landungen schaut es des öfteren mit der Aufteilung gerechter aus. Am 12. Februar 2022 war bei 284 Flügen sogar eine Aufteilung von 55,3% Freilassing und 36,3 % Salz-

burg Süd möglich. Am Wetter hat es nicht gelegen. Aus Kapazitätsgründen muss in einem solchen Fall in einer Richtung gelandet und in der anderen gestartet werden. Es geht doch, wenn der Flughafen nur will!

Damit bin ich bei einem Sicherheitsaspekt. *Opposite runway procedure* nennt sich das Verfahren des Flughafens, wenn alle Landungen und Starts in eine Richtung (da kommt offenkundig in Salzburg nur der Norden in Frage) durchgeführt werden. Es ist nichts anderes als Gegenverkehr mit Flugzeugen über unseren Köpfen. Da habe ich jedes Mal ein sehr mulmiges Gefühl. Mir sind auch keine Flughäfen mit vergleichbarer Größe bekannt, die den gesamten Flugverkehr in nur einer Richtung abwickeln.

Letzter Punkt sind die ständigen Verletzungen der Betriebszeiten. Jeden dritten Tag wurde im ersten Halbjahr 2022 die ‚Sperrstunde‘ 23 Uhr vom Flughafen nicht eingehalten. Konsequenzen? Fehlanzeige!

*Kurt Liewehr,  
Schriftführer Lärmschutzverband  
Freilassing*

---

*Leserbrieft sind Äußerungen des Verfassers und brauchen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinzustimmen.*